

Firmengeschichte der Wiemann GmbH & Co. KG

Das Unternehmen Wiemann wurde im Jahre **1946** gegründet - und zwar vom Klempner und Installationsmeister **Gustav Wiemann** in Seddin.

Aus den kleinen und nicht immer einfachen Anfangsjahren wurde der Betrieb rasch bekannt und dank seiner absoluten Zuverlässigkeit und der meisterlichen Arbeit auch von einem großen Kundenkreis gerne in Anspruch genommen.

Das technische Know-How war stets auf dem neuesten Stand und jeder Kunde konnte sicher sein, immer auch nicht nur fachlich kompetente, sondern auch solche Auskünfte zu bekommen, die dem neuesten Standard entsprachen.

Im Jahre **1976** wurde das Geschäft und die gesamte Verantwortung von **Joachim Wiemann**, dem Sohn des Firmengründers, in die eigenen Hände genommen und mit Umsicht weiter geführt.



Firmengründer Gustav Wiemann im Jahre 1946



Joachim Wiemann mit Sohn Martin

Das Unternehmen entwickelte sich weiter und sein guter Ruf war weithin bekannt. Zunächst waren die Schwierigkeiten nicht unerheblich, denn **Joachim Wiemann** mußte die Genehmigung vom Kreis Potsdam einholen, als Installateur und Klempnermeister zu arbeiten, denn er wollte an die Tradition anknüpfen und die väterliche Arbeit fortführen.

Bis zur Wende arbeiteten bis zu 20 Mitarbeiter bei Wiemann.

1991 nahm man den Umbau von Werkstatt und Garagen vor, die zu Büroräumen umfunktioniert wurden. Eine Lagerhalle verwandelte sich in attraktive Ausstellungsräume. Es war damals geplant gewesen, dem Sohn Axel Wiemann die Firma zu übergeben.

1993 erlag der junge Mann seinen Verletzungen nach einem tragischen Motorradunfall.

Seit dem Mai **2001** ist die dritte Generation ins Geschäft eingestiegen und zwar führt der Jüngere, **Martin Wiemann**, nun das Unternehmen in eigener Regie, jetzt auch als GmbH & Co. KG. Er hatte knapp zehn Jahre lang im väterlichen Betrieb gearbeitet (ab 1992) und hatte ein gerütteltes Maß an wichtigen Erfahrungen sammeln können. **1993** machte er eine Umschulung zum Installateur und im Jahre **1999** hielt er seinen Meisterbrief zum Installateur- und Heizungsbauer in seinen Händen.

Wenn man sich die Entwicklung einmal vor Augen hält, kann man es manchmal fast nicht fassen: Großvater Gustav begann mit einem Fahrrad und seiner Klempner-Tasche! Das mußte damals genügen für eine rasche Reparatur. Da war voller Einsatz gefragt, Flinkheit und technische Phantasie. All das besaß dieser Großvater, dem das Haus viel zu verdanken hat.

So radelte er damals von Dorf zu Dorf und besuchte seine Kunden.



Heute gehört Berlin, Potsdam und das gesamte Umland zum Einzugsgebiet der Klientel; es sind Privatkunden, Stadtverwaltungen, sämtliche Hausbaufirmen etc. Dieser Ausbildungsbetrieb arbeitet Heute mit 6 hochqualifizierten Mitarbeitern.